

Zusammenstellung «Gedanken der LP aus dem Referat»

Grundsätzliches

- Musik sollte ein Menschenrecht sein, für alle zugänglich. Ich lerne nicht ein Instrument, sondern ich lerne Musik, zusammen mit vielen anderen.
- Liebe im Kleinen für das Grosse
- Musik und Bewegung lässt sich mit jedem Thema verbinden...
- Eine Volksschule, an der jedes Kind seinen Impulsen folgen darf.
- Kinder/Schüler fragen (was sie für Ideen/Projekte etc.) was sie möchten.
- Musik um der Musik willen – Einfach weil es Spass macht!
- Ich wünsche mir eine Schule, wo Kinder mit all ihren Fähigkeiten gefördert werden, wie sie es im Moment gerade brauchen! Wo die Musikschule integriert ist, und wir als Lehrer die Schüler dort abholen können, wo sie gerade lernen wollen.
- Lehrerausbildung muss wieder generell musischer werden. Viele Lehrer sind musikalisch unberührt. Singen ist absolute Basis (siehe Baltikum). Fachwissenvermittlung einschränken, Nachmittag gehört der Musik
- Musikunterricht als Gefäss für menschliche Interaktion stärken! Der Mensch ist analog, nicht digital. Weniger Schule? (Lehrplan 21 kübeln?)

Menschen inspirieren

- Dieses Referat bei den Volksschulen und Elternabenden durchführen
- Dieses Referat als Elterninfo in der Volksschule oder Kindergarten
- Ist der Wissensstand über das menschliche Hirn bei allen die etwas "zu sagen" haben derselbe?
- 5min Augenkontakt mit unserem Gemeinderat, Kantonsrat, nach oder vor einem Musikschul Konzert, Gemeindeversammlung, Kantonsratssitzung etc.
- Forderung: die behindernden Systeme oder Schule konsequent auflösen und die ebenso konsequente Umsetzung dieser fundierten Erkenntnisse in einer neuen Umgebung. (Braucht Aufklärung der Verantwortlichen) Musik- und Theaterprojekte über die Schulgrenzen hinaus mit bestehenden Vereinen als verbindendes Glied zwischen Generationen.
- Das sehr gute Referat von Christoph Bornhauser wäre für unsere Bildungspolitiker sehr empfehlenswert!
 - -Der Stellenwert von Musik als Schulfach, aber auch in der Gesellschaft zu erhöhen.
 - -Mehr Zeitgefässe für Musik in der Schule

Musik und Gesellschaft

- Ein ganzes Dorf macht Musik/singt zusammen
- Nur zusammen sind wir stark! Gemeinsam statt einsam! (Musizieren, Organisieren, Ideen entwickeln etc.)
- Musikhaus – Lernhaus: Jeder darf kommen (=alt, jung, Ausländer, Inländer usw.) zum Musizieren, zum Lernen eines Instruments, allein oder in der Gruppe, zum Zuhören und Geniessen
- MUSIKHAUS FÜR ALLE: zum Musizieren, zum Entdecken, zum Lernen, zum Austauschen, zum Singen, zum Kennenlernen, zum Geniessen, zum kreativ sein, für alle Generationen, für die ganze Bevölkerung (völkerverbindend), zur Beschäftigung mit/über Musik
- Instrumental- oder Gruppenunterricht für Menschen mit Rückenleiden
 - Generationenorchester
 - Generationenchor
 - Generationengruppenunterricht
 - Generationentheater
- Im grösseren Rahmen: Musikschulteam als Musikformation, welche regelmässig auftritt in Gemeinde, in Schule, Institutionen etc.; Musikinstrumente spielen zusammen, welche sonst nie zusammenspielen, machen Musik; neue Klangformationen entstehen, Stile mischen sich. Vielleicht könnte man dadurch andere anstecken, Musik zu machen. Im kleineren Rahmen: Mit Schülern improvisieren, dies mehr pflegen
- Musik zurück in den Alltag! (=raus aus der Musikschule?) (Volksmusik, Familienmusik, Selbstverständlichkeit von musikalischer Kommunikation)
- Multikulturelle, musikalische Auftritte, Stunde, Band
- "Gemeinsam Musizieren": -Projekte, -Zusammen arbeiten mit Einbezug von Vereinen, Schulen, Musikschulen, Musikschulleiter, Musikschullehrpersonen, "Völker", Generationen
- Sozialorchester wie "Demos" in Frankreich oder eine Mischung haben zwischen Kindern, die keine vorhergehende Musikausbildung haben und Schülern einer Musikschule. (Lehrpersonen wären auch präsent) Kinder im Migranten-/Asylzentrum?
- Musik- und Theaterprojekte über die Schulgrenzen hinaus mit bestehenden Vereinen als verbindendes Glied zwischen Generationen.
- Musik als alltägliche Kommunikationsform: in Familien, mit Kollegen, in der Schule, etc. Musik als Sprache erlernen wie die/eine Muttersprache
- Offen sein für Unterricht ausserhalb des gewohnten Schulzimmers und der bekannten Unterrichtsform, mit Risiko etc. Es darf menscheln (nahbar sein)

Musik und Schule

- Mehr Herz gleich mehr Hirn. Musik macht Sinn
- Musik: Muttersprache, "Alltags" Sprache. Umsetzung durch Schule/Musikschule
- Musik=Mathe=Deutsch=Geschichte=Biologie. Gleichstellung mit den Hauptfächern
- Die "natürliche Interdisziplinarität" des Musizierens entdecken und fördern: Bewegung, Geschichte, Bühnensituation, Licht/Beleuchtung, Architektur/Akustik, Musiktheorie/Physik/Mathe etc.
- Musikunterricht/Ensembles genau sowie Sport und Kunst sollten in der "Grundausbildung" für alle integriert sein. Nicht die Eltern müssen "Zusatzkosten" dafür bezahlen, sondern alle Kinder können auswählen, was sie machen möchten.
- Einbindung in die Volksschule, damit alle Kinder die Möglichkeit haben, ein Instrument zu lernen.
- Musik sollte fix im Stundenplan einen grossen Platz einnehmen und selbstverständlich sein, nicht erst "nach der Schule" noch zusätzlich. Instrumente, Lehrer, Zimmer etc. zur freien Verfügung
- Musikschule komplett in Schule integrieren
- Eine Musikschule, die in den "Schulbetrieb" integriert ist.
- Ich wünsche mir ein anderes Schulsystem – so eher Richtung nordische Länder – so, dass mehr Zeit bleibt für Freifächer, die man wirklich möchte, wie z.B. Musik
- Angliederung der Musikschule an die Volksschule um eine breitere musische Förderung zu erzielen.
- Musikunterricht integriert in Volksschule → Instrumentalunterricht möglich für alle Kinder, Generationenprojekte, Spartenübergreifende Projekte
- Musik integriert in der Schule
 - Mehr Bewegung, Tanz, Singen in der Schule
 - Mehr Zusammenspiel, Zusammenspiel fördern
 - Formationen spielen und singen und tanzen bei Veranstaltungen:
 - Für Klimaschutz (jetzt ganz wichtig für die Jungen)
 - Gleichberechtigung (Musik als Vorbild)
 - Integration (Musik als Vorbild)
 - Altersübergreifend, Musik als Gefühl wichtig bei Demenz
 - Mehr Musik bei den Veranstaltungen von Politik und Wirtschaft
- Instrumentalunterricht für alle Kinder möglich. Instrumentalunterricht in der Schule integriert. Drum-Clinic / Klang-Impro

Während regulärem Schulunterricht kann Musik/Ensemble Unterricht besucht werden. Nicht immer einzeln (Schüler-Lehrer) (Instrument-Instrument), sondern fachübergreifend, Schüler untereinander. Immer drei bis vier Musiklehrpersonen sind anwesend und helfen weiter. Auch eine Flötenlehrperson kann einem Streichensemble musikalisch weiterhelfen, Schüler wissen auch, wann ihr Fachlehrer/Lieblingslehrer anwesend ist, für Instrumentenspezifische Fragen.

Projekte

- Gemeinsamer Schulbeginn am Morgen auf dem Pausenplatz mit Musik, Bewegung und Rhythmus
- Mit den Schülern und dem Jugendorchester ein Märchen aufführen. Kulissen malen, Tänzer, Sprecher, Eltern die aktiv mithelfen usw.
- "Stegreif" und Auswendig Spiel fördern
- Projekt: z.B. einen Monat keine Sozialen Medien, dafür jeden Tag (Musik) spielen
- Projekte, Musicals Flexible Lehrer und Stundenpläne